
KHZG

Freihändigen Vergabe/Direktvergabe

Gesetzgeberinformationen:

In bestimmten Ausnahmefällen können öffentliche Auftraggeber Aufträge in offenen und nicht offenen Verfahren ohne Teilnahmewettbewerb (Direktvergabe) vergeben. In § 14 der Vergabeverordnung (VgV) wird aufgeführt, in welchen Fällen eine Direktvergabe zulässig ist:

1. Keine oder ungeeignete Angebote
 - Voraussetzung: Ausschreibungsverfahren
2. Auftrag nur durch bestimmte Unternehmen durchführbar
 - Zulässig ist die Direktvergabe auch, wenn der Auftrag nur durch ein bestimmtes Unternehmen ausgeführt werden kann. Dies ist z. B. der Fall bei einzigartigen Kunstwerken, einzigartigen künstlerischen Leistungen, bei mangelndem Wettbewerb aus technischen Gründen und zum Schutz von ausschließlichen Rechten, insbesondere gewerblicher Schutzrechte.
3. Nicht vorhersehbare Ereignisse
 - Nicht vorhersehbare Ereignisse können ebenfalls Grund für die Direktvergabe sein: Der Auftraggeber kann aufgrund von nicht vorhersehbaren Ereignissen die Mindestfristen nicht einhalten, die für das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb Vorschrift sind.
4. Besondere Bedingungen / Lieferleistungen
 - es sich um eine Lieferleistung handelt, die nur zu Zwecken der Forschung, Untersuchung und Entwicklung hergestellt wurde.
 - bei zusätzlichen Lieferleistungen wichtige Gründe dafürsprechen, die Leistungen wieder vom selben Unternehmen zu beziehen. Die Laufzeit dieser öffentlichen Aufträge darf maximal drei Jahre betragen.
 - es sich um eine Lieferleistung handelt, die auf einer Warenbörse notiert und gekauft wurde.
 - Liefer- und Dienstleistungen sehr günstig bei Lieferanten erworben werden, die ihre Geschäftstätigkeit einstellen, oder bei Insolvenzverwaltern oder Liquidatoren, die Insolvenz-, Vergleichs- oder Ausgleichsverfahren verwalten.
 - es sich bei einer Dienstleistung um die Wiederholung gleichartiger Leistungen handelt, die der öffentliche Auftraggeber schon einmal an das Unternehmen vergeben hat.
5. Planungswettbewerbe
 - nach einem Planungswettbewerb ein Dienstleistungsauftrag nach den vorgegebenen Bedingungen des Wettbewerbs an den Gewinner oder einen der Preisträger vergeben werden muss.

Der Gesamtvorgang muss lückenlos dokumentiert und die beabsichtigte Vergabe veröffentlicht werden.

Wahrscheinlichkeit einer Prüfung:

§ 25 Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel Abs. 2 wird folgendes vermerkt:

Die Länder überprüfen durch geeignete Maßnahmen die Richtigkeit eines Verwendungsnachweises der Krankenhausträger. Die Länder teilen dem Bundesamt für Soziale Sicherung Prüfungsbemerkungen ihrer obersten Rechnungsprüfungsbehörden mit. Das Bundesamt für Soziale Sicherung kann die Vorlage weiterer Nachweise verlangen, sofern dies für die Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel erforderlich ist.

Weitere Vorgehensweise an die hohen Anforderungen einer Direktvergabe

Es muss ein Vergabevermerk mit der erforderlichen Rechtfertigungstiefe erstellt werden, sodass auszuschließen ist, dass das Ergebnis zufallhaft ist. Der Vergabevermerk muss detailliert folgende Merkmale enthalten:

1. Markterkundung mit Begründung
2. Auseinandersetzung von Alternativ- und Ersatzlösungen
3. Abwäge der Vor- und Nachteile

Für die Markterkundung muss somit ein Soll-Konzept erstellt werden. Dieses Soll-Konzept muss so gestaltet sein, dass die Wettbewerbsgleichheit gegeben ist. Die in Frage kommenden Bieter müssen nachweislich angeschrieben und um Stellungnahmen in Form von Preisen oder Ablehnungen gebeten werden. Zusätzlich muss ein Nachweis für die Überprüfung von Alternativ- und Ersatzlösungen erstellt werden.

Zusammengefasst:

Die Begründungsregelung wird als hoch und die Dokumentation als aufwendig bewertet. Auch wenn der Gesamtvorgang nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt wurde, bleibt ein Risiko der Rückzahlung von Fördermitteln.

Vergabevermerk zur Direktvergabe

Vergabestelle:

Projektname:

Projektnummer:

Leistungsbeschreibung:

Auftragswert (geschätzt ohne ges. MwSt.):

Begründung und Rechtsgrundlage zur Wahl der freihändigen Vergabe/Direktvergabe:

- Beabsichtigte Vergabe wurde auf der Webseite des Auftraggebers oder ähnlichen Bekanntmachungsmedien veröffentlicht. Ein Nachweis ist beigefügt.

Zeitraum der Veröffentlichung: vom:

bis:

	Preisfragen:	Anzahl aufgeforderter Firmen:
Eingegangene Angebote:		

Bemerkung zu Preisfragen:

Preis-anfrage Nr.	Name und Sitz des angefragten Unternehmens	Preis-anfrage vom	Preis nach rechnerischer Prüfung	Bemerkung

Preisanfragen erfolgten:

- telefonisch per Fax Katalogsichtung
 schriftlich Internetrecherche Sonstiges

- Es wurden keine weiteren Preisanfragen/Angebote eingeholt. Begründung:

Zuschlagserteilung an Nr.:

Begründung der Zuschlagserteilung:

Ort/Datum

Unterschrift des Verantwortlichen